

## Projekt TAUCHBILDARCHÄOLOGIE

Professionelle Fotodokumentation der Taucharchäologie

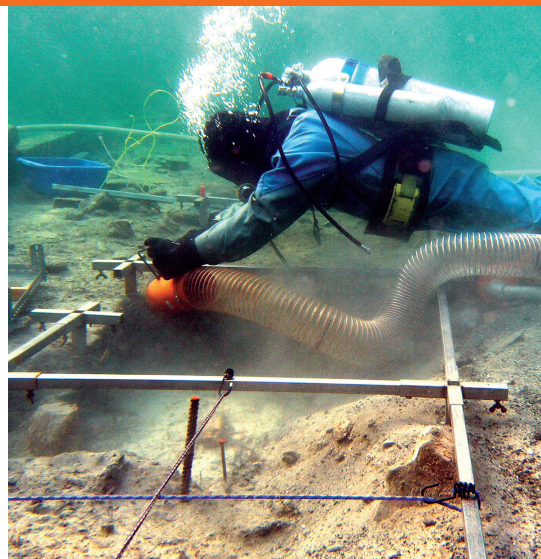
Die Taucharchäologischen Untersuchungen in der Pfahlbaubucht von Sipplingen, die wir derzeit im Rahmen eines von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projektes durchführen, haben ein sehr interessantes und neues Stadium erreicht.

Erstmals gelang es in der Mitte der Station ein 1,30m mächtiges, sehr eindrucksvolles Paket aus Kulturschichten anzuschneiden und Schicht für Schicht in die Tiefe zu verfolgen. Es handelt sich um mehrere Siedlungsablagerungen des Jungneolithikums, also des Zeitraumes 2800-2700 v.Chr. mit hervorragenden Funden und umfangreichen Holzbefunden, die hier in einer Tiefe von augenblicklich 1,5-2,5m unter der Wasseroberfläche freigelegt werden. Insbesondere die Arbeiten in Schnitt 124 brachten nun aus den aufgedeckten 12 Quadratmetern eindrucksvolle Digitalbilder der Befunde und der Grabungsfläche.

Dies ist eine „fotogene“ Situation, auf die wir im Grunde bereits seit vielen Jahren warten. Unsere Archive enthalten bereits viele Tausend Grabungsfotos unter Wasser, aber dies sind in der Regel meist nur dem Dokumentationszweck dienliche Detailaufnahmen, wohingegen größere Übersichten meist schon an der ungenügenden Kameraausrüstung und an den Schwierigen Sichtverhältnissen im Flachwasser scheiterten.

Im Rahmen eines Sponsorings könnte man nun eine professionelle Fotobegleitung der Arbeiten unter Wasser in Auftrag geben. Diese müsste die Arbeiten über mehrere Wochen hinweg verfolgen und insbesondere die oft nur wenigen Stunden optimaler Wasser- und Lichtqualität nutzen.

Zudem zeigt die Erfahrung, daß die Flächen und Profile für gute Aufnahmen speziell präpariert und gereinigt werden müssen. Dies erfordert spezielle, mit dem Kameramann koordinierte Taucheinsätze. Zudem soll der Auftrag die digitale Nachbearbeitung der Bilder und die Entzerrung und Zusammensetzung von Bildern aus mehreren Einzelaufnahmen beinhalten.



Nur so werden sich größere Übersichten gewinnen lassen.

Zudem sollte mit dem Auftrag die Erstellung einer kürzeren Filmsequenz verbunden werden, da uns derzeit nur wenig lebende Bilder der Unterwasserarbeit zur Verfügung stehen. Eine Auswahl des Bildmaterials würden wir dann als Vergrößerungen im Format von 1-2qm gerne im Rahmen einer Sonderausstellung in der Gemeinde Sipplingen zeigen. Die hervorragenden Bildqualitäten der Züricher Unterwasserarchäologie bereits in den 1980er-Jahren sind von uns am Bodensee noch immer nicht erreicht.

Eine solche professionelle Foto- und Filmdokumentation unserer Arbeit unter Wasser könnte für die Vermittlung der „Pfahlbau-fundstätten“ im Bodensee entscheidendes Bildmaterial beisteuern. Dies wird vor allem dann von Bedeutung sein, wenn die Pfahlbauten in den Rang von UNESCO-Welterbestätten aufrücken, wie seit Januar 2010 beantragt.

Für eine entsprechende Beauftragung sind etwa 20.000 Euro zu veranschlagen.

### KONTAKT

Dr. Schlichtherle, Helmut  
Regierungspräsidium Stuttgart  
Landesamt für Denkmalpflege  
Referat 85  
Fischersteig 9  
78343 Hemmenhofen  
Tel: +49(7735) 93 77 71 11  
helmut.schlichtherle@rps.bwl.de

Förderstiftung Archäologie  
in Baden-Württemberg  
Berliner Straße 12  
73728 Esslingen am Neckar

Telefon 0711 - 904 45 416  
Telefax 0711 - 904 45 516

mail@stiftung-landesarchaeologie.de  
www.stiftung-landesarchaeologie.de

Vorstand  
Prof. Dr. Dieter Planck (Vorsitzender)  
Prof. Dr. Hans Ulrich Nuber (Stellv.)  
Dr. Wolfram Freudenberg  
Dr. habil. Dirk Krause  
Dr. Bianca Lang